

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Amthart von Brandis v. V. v. v. öffentlich und zum kint aller menschen mit diesem offen briefe Das ist von gnaden und ersparnisse wegen des den walden
wollt von Brandis für beide des Eeren unns genadigen herren In dem die vns in dem tag als datum dieser briefe ist zu radus öffentlich zu gerichte gefassen
an heronlichen gerichtlichen kint für mich und offen verkommen gericht die sachen am gemaind und nachblichheit zu Tristen mit dem erlöbten für
sprachen herren Gregorius und kregen sich hin zu sein lamparten wie das ist gefast herte das er holt in sein walden gehalten hert zu gerichte so das
ke keine recht daru hert geht und verbuten In das mit dem rathel vber das fuer er das holt dannen So nament so in do fuer er recht tond
fundent uff der vierten klag als tadungots der wagt ab dem kochten das die lamparten holt da stent herten so bechten dem us das so der recht
herren Aber das mit der lampart aber einen greissen hert das doch die von Tristen vnbillich hert sich in von us Inm das verbotten hatt und er mit us
bracht als es ab dem rechten tadungott ward also verbuten so in das aber mit dem rathel do geht der lampart und rufft einen alten herren an das er
im edobte das selb holt zu nemen und zu ziehen also ward In das edobte von dem vorderechten inment herren Mit plute in gding das er den do tag
indem rechten fund also ermantend In die von Tristen und fast Inm von herte amen tag zu recht So kregen die von Tristen und kregen für
diesch nen erlöben firsprach herren Gregorius das so trunwelt das der lampart in denen walden keine recht hob zu herten kram so inment dannen
gut briefe zu haben und fastent durch von vorderechten firsprach zu recht ob man die mit billich verbotte und dem darnach gefast was
wie das antwort dem lampart mit gewaltsame für einen rathel mit einem erlöben firsprach lampart schind er trunwelt mit das er vber
herren In dem von nördungt wagen in dem hert also man das mit gelobten wald so trunwelt er das er vber Inm nachgelassen an dem Tristen hert
amen einen briefe darumb hert und das er recht zu heb zu herten und kragt das herten briefe auch herte und dem darnach gefast was
war das jeder als obgenanter rathel des recht in die gane wald und waldere so trunwelt herten parthen gefastent und hert für
was darumb recht war So ward nicht inment frag amthartlich recht er mit hert als das man die briefe in beiden teilen recht er
dem darnach gefast was recht wie also die briefe verbotte Inm In dem die von Tristen durch den vorderechten firsprach so Inm
das der briefe so die lampart hand lass zu verchören Inm kint für was war Inm lampart kint mit was so Inm Inm Inm Inm Inm
den briefe zu haben mit recht verchören und fasten zu recht ob no gress mit billich in kressen stee sein und herten Inm Inm Inm Inm Inm
Inm abgenanter erlobten firsprach und er trunwelt auch das Inm briefe in kressen stee sein Inm Inm Inm Inm Inm Inm Inm Inm Inm Inm
Inm recht was recht war Inm
Inm mit und verchören Inm
der von Tristen briefe in kressen sein und herten Inm
Inm der vorderechten mit billich Inm
der vorderechten adung vorderechten und briefe geben soll und am recht er die besetzen von was recht Inm
Inm das nament die von Tristen amen tag und beginnt uff den briefe und wider den briefe zu reden gegen den lampart und kamen wider für
mit herren Gregorius hert erlobten firsprach und wolden offnen wider den briefe zu reden So ward von beiden teilen gred da firsprach Inm
die mit billich darumb vorderechten Inm
Inm herren darumb abgenanter Inm
offentlich an den briefe gegen die kint Inm
Inm Inm

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

